

## **Quartierverein Zollikerberg; Generalversammlung, 16.03.2017, 19.45 Uhr**

### **Im Gerenhaus Zollikerberg**

39 Anwesende. Entschuldigt haben sich: Herr Jürg Zanon und Frau Maureen Rhyner.

#### **1. Statuarische Traktanden**

- 1.1 Protokoll der Generalversammlung 2015
- 1.2 Jahresbericht des Präsidenten
- 1.3 Jahresrechnung 2015 und Revisorenbericht
- 1.4 Mitgliederbeitrag 2016
- 1.5 Wahlen Vorstand und Präsident
- 1.6 Schwerpunkte der zukünftigen Tätigkeit
- 1.7 Veranstaltungsprogramm 2016
- 1.8 Verschiedenes

Der Präsident Fritz Wolf begrüsst die Anwesenden und erläutert den Ablauf des Abends.

#### **1.1 Protokoll der Generalversammlung 2015**

Dieses wird genehmigt und verdankt.

#### **1.2 Jahresbericht des Präsidenten**

Der Präsident verliest den Jahresbericht.

- Zu Jahresbeginn hat das traditionelle Jassturnier stattgefunden, ein stets sehr geschätzter Anlass. Fritz Wolf ermuntert das Publikum zum Mitmachen, egal welches Jass-Können vorhanden ist.
- Im April fand ein Vortrag von Frau Langegger vom Verein ProSpecieRara statt.
- Im Juli spielten Musiker und Musikerinnen mit Handörgeli zum Platzkonzert auf. Gleichzeitig konnte man sich im Pétanquespiel versuchen. Der Quartierverein hat mit Hilfe des Chramschof mehrere Pétanque-Sets beschafft, welche man kostenlos ausleihen kann für das Spiel auf dem Kiesplatz beim Freizeitzentrum. Man kann den Schlüssel dazu beim Freizeidienst und der Bibliothek beziehen.
- Im September orientierten die Initianten der Wald- und Landschaftskommissions-Initiative über ihre Sache.
- Im Oktober schliesslich hielt die Leiterin Personenverkehr der SBB, Jeannine Pilloud, einen interessanten Vortrag.

Es ist das Bestreben des Quartiervereins Zollikerberg, immer wieder Persönlichkeiten aus dem Quartier für Vorträge und Veranstaltungen zu gewinnen.

- Bezüglich einer geplanten Waldhütte sind leider keine Fortschritte zu vermelden, da es beim Baubewilligungsverfahren für einen Ersatzbau der fraglichen Hütte der Holzcorporation zu Einsprachen gekommen ist. Das Thema ist weiterhin pendent.
- Gegen die von der Forchbahn AG geplanten Bahnschranken für die drei Strassenkreuzungen im Zollikerberg hat der QVZB Einsprache erhoben, wie auch die Gemeinde Zollikon und der Kanton Zürich. Mit der Realisierung der Bahnschranken würden sich grössere Probleme im Strassenverkehr ergeben, durch die längeren Rückstaus wegen den längeren Schliesszeiten der Schranken. Der QVZB hat separat vorgeschlagen, die Forchbahn, lediglich im Bereich dieser drei Kreuzungen, als Tram und nicht als Bahn zu führen, mit etwas geringerer Geschwindigkeit, was auf den gesamten Bahnbetrieb und Fahrplan kaum Auswirkungen hätte. Damit könnten die für den Bahnbetrieb vorgeschriebenen Schranken eingespart werden. Bei Nachforschungen fand der QVZB eine vergleichbare Situation bei der Waldenburgerbahn im Kanton Baselland, eine ähnliche Bahn, welche nur über eine Kreuzung als Tram geführt wird, da dort die Schranken nur mit unverhältnismässigem Aufwand hätten gebaut werden können. Die Forchbahn AG wehrt sich gegen diesen Vorschlag.
- Die drei Unterführungen unter der Forchstrasse im Zollikerberg sind ein persistentes Ärgernis. Ungepflegt und zum Teil bereits gefährlich, wenn sich wieder Teile der Treppe lösen, ausserdem mit schwacher Beleuchtung. Es gibt einen Zuständigkeitsstreit zwischen Kanton und Gemeinde Zollikon. Der QVZB hält auch hier weiterhin den Finger drauf.
- Die geplanten Flugzeug-Südstarts mit Rechtskurve würden unser Quartier gewaltig betreffen, die Lärmbelastung wäre unzumutbar. Eine Petition, übernommen von der Gemeinde Küsnacht und angepasst, wurde den Quartierbewohnern zur Verfügung gestellt. Viele Bürger machten davon Gebrauch und reichten die Petitionen ans UVEK ein, wo sie zurzeit hängig sind.
- Ein lebendiges Zentrum Zollikerberg ist ein Hauptanliegen des QVZB.

- Das Wochenendfahrverbot auf der Strasse zwischen Sennhof und Zumikon wird regelmässig missachtet. In unregelmässigen Abständen stellt die Polizei einen Radarkasten auf, mit welchem jeweils um die 70 Automobilisten pro Wochenende gebüsst werden. Der QVZB setzt sich für eine dauerhafte Lösung ein, um das Fahrverbot durchzusetzen.
- Die Verbesserung der Schulwegsicherheit innerhalb des Sennhof ist ebenfalls ein wichtiges Anliegen der Quartierbewohner und des QVZB. Mehreren Efforts zufolge werden jetzt innerhalb des Quartiers Blumenkisten weiter in die Strassenmitte geschoben und Fussgängerwege markiert.
- Die Post will die Filiale Zollikerberg per Ende 2017 schliessen. Sie hat selber keine Möglichkeit gefunden um als Ersatz wenigstens eine Postagentur bieten zu können. Der QVZB hält eine Postagentur für sehr wichtig für das Quartier und sucht jetzt gemeinsam mit der Post nach einer Lösung, wobei man auf gutem Weg ist. Es müssen aber noch einige Probleme gelöst werden.
- Um den Stellenwert des Zollikerberg in der Gemeinde Zollikon hoch zu halten und um den Gemeindevertretern die Anliegen der Quartierbewohner darzulegen, erfolgt jährlich eine Aussprache mit dem Gemeinderat.
- Fritz Wolf dankt den Vorstandsmitgliedern für die Zusammenarbeit. Der Verein steht gesund da, 9 Austritte halten sich mit 7 Neumitgliedern etwa die Waage.

### **1.3 Jahresrechnung 2015 und Revisorenbericht**

Der Quästor Jürgen Schütt erläutert die Jahresrechnung. Er ist seit letztem Jahr im Amt. Die Buchhaltung des Vereins wird extern geführt. Jürgen Schütt erläutert einige Eckwerte der Jahresrechnung: Der Verein ist ähnlich reich wie letztes Jahr, CHF 11'700 Aktive sind etwas weniger, ein erhöhter Aufwand ist durch mehr Aktivitäten und mehr Werbekosten entstanden. Das Sommerkonzert kostete etwas mehr, da die Musiker Geld für ihre Darbietung erhielten, und die Werbekosten sind höher ausgefallen. Die vielen Aktivitäten halten den Verein lebendig. Die Einnahmen sind leicht tiefer, wobei auch dieses Jahr viele Mitglieder den Jahresbeitrag grosszügigerweise etwas aufgerundet haben, was verdankt wird. Auch dieses Jahr gingen Spenden ein, der Chramschof spendete CHF 500.- für die Pétanquesets. Die Sponsoren Raiffeisenbank Zollikon, Zürcher Kantonalbank, Amavita Apotheke Zollikerberg, und Sanitär Sibold werden herzlich verdankt, dank ihnen war das Sommerkonzert kostendeckend.

Revision:

Karl Lang und Bela Kalman haben die Rechnung angeschaut und stichprobenweise geprüft. Alles sei ordnungsgemäss und sie beantragen der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und die Kassierin Elsbeth Grundler sowie den Vorstand zu entlasten. Die Rechnung wird mit eindeutigen Mehr angenommen.

### **1.4 Mitgliederbeitrag 2016**

Dieser wird beibehalten wie die letzten Jahre.

### **1.5 Wahlen Vorstand und Präsident**

Alle drei Jahre finden Wahlen von Vereinspräsident und Vorstandsmitgliedern statt. Lini Guetg tritt leider nach über 20 Jahren, von denen sie auch einige Jahre Vizepräsidentin war, als Vorstandsmitglied zurück. Sie ist sehr gut verankert im Quartier und hat als ehemalige Sekretärin immer wieder Texte bearbeitet und auch sonst wo überall nötig im Verein mitgeholfen. Ihre Mitarbeit wurde sehr geschätzt und wird herzlich verdankt. Sie erhält einen Blumenstraus und einen Verdissimo-Gutschein für Ersatzblumen. Der übrige Vorstand stellt sich wieder zur Verfügung und wird wiedergewählt. Der Vereinspräsident Fritz Wolf wird von Urs Schneider zur Wiederwahl empfohlen. Er präsidiert den QVZB seit vielen Jahren, die Zusammenarbeit im Vorstand ist ausgezeichnet. Auch Fritz Wolf wird wiedergewählt, mit Akklamation. Der Kassier Jürgen Schütt stellt sich auch weiterhin zur Verfügung und wird wiedergewählt. Und auch die beiden Revisoren werden wiedergewählt. Der QVZB ist auf der Suche nach weiteren neuen Vorstandsmitgliedern, jedoch bis dato noch nicht ganz fündig geworden.

## **1.6 Schwerpunkte der zukünftigen Tätigkeit**

- Die Realisierung einer Postagentur im Zollikerberg als Ersatz für die Poststelle
- Eine Lösung zu finden für die Durchsetzung des Wochenendfahrverbotes an der Sennhofstrasse
- Eine Aufwertung der drei Unterführungen
- Die Verhinderung der Bahnschranken für die Forchbahn-Strassenkreuzungen
- Weiterhin viele interessante Anlässe mit und für Quartierbewohner.

Dieter Grauer meldet sich, er habe der Gemeinde Zollikon eine über Monate kaputte Glasscheibe im Anschlagkasten für Gemeindemitteilungen an der Rietholzstrasse gemeldet, worauf später das Glas ersetzt wurde. Der Anschlagkasten wurde aber nicht weiter betreut, es wurden keine Mitteilungen oder Todesanzeigen mehr angeschlagen, was sehr bedauerlich sei. Seit anderthalb Monaten sei der Kasten nun sang- und klanglos demontiert.

Bemerkung: der QVZB hat bereits vor zwei Jahren einen diesbezüglichen Vorstoss bei der Gemeindeschreiberin Regula Bach via Vereinskartell gemacht, daraufhin aber nie eine Antwort bekommen. Sykle Trost meldet, der Gemeindegewerbetreibende, welcher dafür zuständig gewesen sei, sei pensioniert worden. Dieter Grauer wendet ein, die Gemeinde verfüge nach wie vor über mehr als einen Angestellten.

## **1.7 Veranstaltungsprogramm 2016**

- Am Samstag, 6. Mai wird die Péntanque-Saison neben dem Chramschof eröffnet.
- Am Donnerstag, 1. Juni hält Fabienne McLellan vom Vorstand des Vereins OceanCare einen Vortrag über ihre Arbeit, der Verminderung der Meeresverschmutzung durch Plastikabfälle und den Tierschutz.
- Im Herbst findet eine Führung im Museum des Diakonikerwerks Neumünster statt.
- Ebenfalls im Herbst findet voraussichtlich ein Anlass zur Postagentur Zollikerberg statt.

## **1.8 Verschiedenes**

Karl Lang empfiehlt einen Besuch der Ausstellung über Fritz Boskovits im Ortsmuseum Zollikon. Jürgen Schütt wirbt für die neu aufgelegte Homepage des Quartiervereins Zollikerberg.

Schluss des offiziellen Teils um 20.16 Uhr.

### **Zweiter Teil:**

Herr Christoph Hess, Geschäftsleiter der Firma Grimm, und Frank Neuhäuser, Abteilungsleiter Sicherheit und Umwelt bei der Gemeinde Zollikon, informieren über die Abfallentsorgung allgemein und die Kunststoffsammlung im speziellen und sie erläutern, weshalb zurzeit die Säcke nicht mit einer Abfuhr eingesammelt werden können.

Zollikon, 29.03.2017

Für den Vorstand: Valentin Kuster